

Motorrad – Straßenrennsport und Seriensport

Unter der Sparte Straßenrennsport werden Rundstreckenrennen, Bergrennen (nur noch ganz selten) und Seriensport (früher Rallye) durchgeführt.

Zur Teilnahme ist eine Lizenz erforderlich, die beim DMSB (Dt. Motorsport Verband) beantragt werden muss. Um diese Lizenz beantragen zu können sollte man u. a. in einem Verband sein (z. B. ADAC, AVD, DMV); besser noch gleichzeitig in einem Motorsport-Club, der automatisch in einem Verband ist.

Die Lizenzen sind in verschiedene Stufen eingeteilt.

C – Lizenz (Clubsport – Lizenz):

Ab 14 Jahren möglich; beschränkt auf nationale Wettbewerbe im Clubsport-Bereich

B – Lizenz:

Ab 16 Jahre; unter bestimmten Voraussetzungen schon ab 14 Jahren. Berechtigt zur Teilnahme an nationalen Rundstreckenrennen, Bergrennen und Seriensport.

I – Lizenz:

Ab 16 Jahren, nur unter Nachweis von Erfolgen in der B – Lizenz; auch hier unter bestimmten Voraussetzungen schon ab 14 Jahren. Berechtigt zur Teilnahme an internationalen Wettbewerben z.B. IDM (Internationale Deutsche Motorradmeisterschaft)

Für den Einsteiger ist normalerweise der Seriensport interessant, zumindest was die Kosten betrifft. Hier wird mit nahezu serienmäßigen Motorrädern auf permanenten Rennstrecken wie z. B. Nürburgring, Hockenheim, Oschersleben gefahren.

Rennsport wird mit reinen Rennmaschinen ohne Straßenzulassung auf permanenten, vom DMSB abgenommenen Strecken, gefahren. In wenigen Fällen wird auch noch auf Flugplätzen gefahren.

Bei allen Wettbewerben wird die Einhaltung des Motorradsportgesetzes vom DMSB durch Sportkommissare überwacht.